

# Ein Tag mit Winnetou und Old Shatterhand

## Antrifttaler Ferienspielkinder in Elspe bei den Karl-May-Festspielen

Vergangene Woche besuchten 23 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, teilweise begleitet von Mama, Papa oder Opa die diesjährigen Karl-May-Festspiele in Elspe.

Bereits seit vielen Jahren begleitet die Ohmeser Schützengemeinschaft einen Programmpunkt des Antrifttaler Ferienspielangebots. In diesem Jahr hatte man sich einmal nicht für eine Fahrt in einen Vergnügungspark entschieden, sondern für den Besuch der Naturbühne in Elspe im Sauerland.

Der Busfahrer der Fa. Taxi-Schmidt hatte gegen 09.00 Uhr alle Teilnehmer in den 5 Antrifttaler Dörfern eingesammelt und so startete man, weil die Autobahn in Höhe Wetzlar gesperrt war, über Bundes- und Landstraßen in Richtung Nordrhein-Westfalen. Niemand hätte erwartet, dass das Sauerland so gebirgig ist, denn besonders gegen Ende der Fahrt hatte man mit einigen Anstiegen und vielen Serpentinaugen zu kämpfen.

Dafür hatte dann das Festivalgelände vieles zu bieten. Das Rahmenprogramm verkürzte die Wartezeit bis zum Beginn der eigentlichen Vorstellung. So konnten eine Tierdressur- und eine Stuntshow besucht, mit einer echten Dampflokomotive durch das Festivalgelände und die Spielbühne gefahren oder auch eine Musikshow besucht werden.

Um 14.45 Uhr ging es dann endlich los. „Winnetou und das Halbblut“, so der Titel des Stückes nahmen innerhalb kürzester Zeit alle Zuschauer in Ihren Bann. Die spannende Geschichte um das Halbblut Senanda, der sich mit der Kavallerie gegen die Indianer, die ihn aus Ihrer Gemeinschaft verstoßen hatten, verbündet, rief dann Winnetou und Old Shatterhand auf den Plan, die unter Einsatz Ihres Lebens versuchen, den Frieden zu wahren.

Senanda, der schließlich seinen Fehler einsah, aber von den Soldaten verraten und schwer verletzt wurde, vernichtete schließlich in einem grandiosen Finale mit viel Pulver und Getöse das Fort der Soldaten, so dass letztendlich doch das Gute gesiegt hatte.

Noch voller Eindrücke dieses spannenden Tages trat man den Heimweg an. Heidrun Schneider, Erik Nelson und Joachim Weber von der Schützengemeinschaft bedankten sich abschließend bei den Kindern und auch den Erwachsenen für die gute Zusammenarbeit und wünschten allen für das neue Schuljahr viel Erfolg.

Joachim Weber

